

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Telchner.
Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rosenzweig.

Buchdruckerei Huszoth & Doffer, Lugos, Bonnaga. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankosendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 18 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 27. Feber 1916.

Nummer 17

Komitatskongregation.

Das Munizipium des Krassó-Szörcsényer Komitates hielt Donnerstag, den 24. d. vormittags halb 11 Uhr unter Vorsitz des Obergespanns k. u. k. Kammerer Dr. Zoltan v. Medve eine außerordentliche Kongregation, bei welcher die Mitglieder des Munizipal-ausschusses nur in spärlicher Anzahl erschienen waren.

Nachdem der Vorsitzende die erschienen Mitglieder begrüßt und die Beratung eröffnet hatte, emittierte er, daß die Erledigung mehrerer unaufschiebbarer Angelegenheiten die Einberufung einer Kongregation nötig machte.

Er teilte des Ferneren mit, daß keine Interpellationen angemeldet wurden.

Von den 73 Punkten der Tagesordnung war jener der wichtigste, in welchem der Vizegespan zur Kenntnis brachte, daß er mit dem Militärärar behufs Überlassung des im Komitats-spital befindlichen Pavillon für Lungenkranke, sowie in bezug des Aufbaues eines zweiten Pavillons mit 25 Betten Verhandlungen pflegte.

Das Militärärar hatte nämlich das Projekt gefaßt, in der Nähe des Honvedbarackenlagers ein Sanatorium für lungenkranke Soldaten aufzubauen. Die Erbauung solcher Sanatorien in verschiedenen Gegenden des Landes wurde dadurch zur zwingenden Notwendigkeit, weil schon während des Krieges zahlreiche mit Lungendefekt behaftete Soldaten vom Felde heimkehrten, deren Unterbringung in Sanatorien doch zu den dringendsten Pflichten des Staates gehört und man doch damit rechnen muß,

daß sich nach dem Kriege die Zahl der lungenkranke Soldaten bedeuend vergrößern wird.

Als unserem Vizegespan das Projekt des Militärärars zur Kenntnis gebracht wurde, setzte er sich mit dem Temesvarer Militärkommando in Verbindung und machte sich erbötig, zu dem oben genannten Zwecke den Pavillon für Lungenkranke im Komitatskrankenhaus für militärische Zwecke zu überlassen und machte in der Beziehung Vorstellungen, ob es für das Militärärar nicht zweckmäßiger wäre, wenn sie von dem Projekte der Erbauung eines Pavillons bei den Honvedbaracken ganz absehen würde und diesen auf dem Terrain des Komitatsspitals erbauen ließe.

Es kennzeichnet die edle Opferwilligkeit und die patriotische, alle Zwecke und Ziele unserer ruhmreichen Armee bereitwillig fördernde Gesinnung unseres Vizegespanns, daß er — in Anhoffung der Gutheißung der betreffenden Foren — sich erbötig machte, dem Militärärar nicht nur das zur Erbauung des Pavillons nötige Grundstück kostenlos zu überlassen, sondern sich auch außerdem bereit erklärte, zu den Kosten der Erbauung noch überdies beizusteuern und an Materialbeschaffung 8000 Kronen und außerdem noch 30% der zirka 150.000 Kronen betragenden Bau Summe beizutragen.

Es ist voraussichtlich, daß das Militärärar dieses generöse, opferbereite Anerbieten annehmen wird, da es dem Militärärar ungemein viel Vorteile bietet. Denn wenn das Militärärar bei

dem Projekte, den Pavillon neben den Honvedbaracken zu erbauen, verharret, dann müßte es dort Wasserleitung, Kanalisierung, Zentralluftheizung mit riesigem Kostenaufwand herstellen lassen, während im Komitatsspital alle die genannten kostspieligen Anlagen bereits vorhanden sind.

Eine nicht minder hochwichtige Aktion des Vizegespanns ist auch jene, welche sich auf die Erbauung eines Pavillons mit 50 Betten für Lungenkranke ebenfalls für militärische Zwecke auf dem Komplex des zu erbauenden Komitatskrankenhauses in Karansebes, sowie auf die Erbauung eines Volks-sanatoriums mit 200 Betten ebenfalls auf dem Terrain des Karansebeser Komitatsspitals bezieht.

Vizegespan Aurel v. Jffekuh hat auch die diesbezüglichen Verhandlungen mit dem Ministerium den Inneren angebahnt. Mit Genugtuung erstattete er des Ferneren Bericht über das erfreuliche Resultat seiner zugunsten der Wiederaufbauung der Karpathendörfer initiierten Sammlung, welche mit den 2000 Kronen, welche das Munizipium votierte, die ansehnliche Summe von 39.881 Kronen erzielte.

Diese Summe wird der Landeskommission zum Aufbau der Karpathendörfer mit der Bitte übersandt, daß das durch die Munizipalität unseres Komitates zu erbauende Dorf den Namen „Krassófalva“ führe.

* * *

Über den Verlauf der Kongregation berichten wir in Folgendem:

In die Steuerreklamationskommission der Einkommensteuer für das Jahr 1916 wurden zu ordentlichen Mitgliedern gewählt. Dr. Georg Dobrin, Dr. Ferdinand Frankl

Villanycsillárok és égők

alkalmi ajándéktárgyak

Telefon-szám 270

Óriási választékban
SZAMETH RÓBERT,

képkeret-ujdonságok
Lugosi emléktárgyak

„üvegdvára“ cégnél
LUGOS, Király-utca 1.

und Geza Galas, Ersatzmitglieder Dr. Josef Fenyos, Ladislaus Schönersfeld und Karl Sussich.

Die Enuntiation des Vizegespanns daß er zur Sicherstellung des Weizen- und Maisbedürfnisses der Bevölkerung des Komitates die nötigen Vorkehrungen getroffen habe, wurde mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

Dem Ansuchen des verdienstvollen Obernotárs Dr. Joltan Talajdy wegen Botierung der ihm gebührenden ersten Dienstzulage wurde Folge geleistet.

Die übrigen Punkte der Tagesordnung bezogen sich größten teils auf Approbierung verschiedener Beschlüsse einzelner Gemeinden.

Bericht des Vizegespanns

über das Ergebnis der zugunsten der Karpathendörfer eingeleiteten Sammlung.

Zufolge der in der vorigen Kongregation erhaltenen Ermächtigung leitete der Vizegespan Aurel v. Ssekuz auf dem Gebiete des Komitates eine Sammlung ein, über deren Erfolg er der Kongregation folgenden Bericht unterbreitete:

Der geehrte Municipalausschuß hat zufolge meiner Unterbreitung in der am 15. August des Jahres 1915 zur Aufbaunng der verüsteten Karpathendörfer 2000 Kronen votiert und mich zugleich aufgefordert, zugunsten der durch den Feind heimgesuchten Bevölkerung eine Sammlung zu versuchen.

Auf Grund dieses Beschlusses leitete ich die Sammlung ein. Ich fühlte es, daß das Municipium des Krasso-Szörenyer Komitates nicht zurückbleiben könne aus den Reihen derjenigen, welche mit Opferwilligkeit täglich zur Realisierung dieser erhabenen Idee beitragen, — abgesehen von seiner patriotischen Gesinnung schon umsoweniger, weil es stets mit tiefstem Danke jener traurigen Tage gedenkt, als die Wasserkatastrophen vom Jahre 1910 und 1912 über die Bevölkerung des Komitates so viel Unglück brachten — und in welchen Zeiten sie die rührende Opferwilligkeit des ganzen Landes erfuhr und jene Liebe empfand, mit der man aus allen Teilen des Landes sich beeilte die Thränen des Elends zu trocknen, die Leiden zu lindern.

Die Bevölkerung des Komitates und die Repräsentanz der Gemeinden verstanden meine Bitte. Und obwohl die Wohltätigkeit, die materielle Kraft der Bevölkerung in so mancher Richtung in Anspruch nahm — wandte sich diese dennoch mit Teilnahme der Bevölkerung der durch die Schrecken des Krieges verwüsteten Dörfer zu und legte mit opferwilligem Herzen zur Unterstützung der obdachlos gewordenen Bevölkerung ihre Heller zusammen.

Die gesammelten Summen betragen außer der Spende der Stadt Lugos 39.881 Kronen 30 Heller, von denen 33.806 K bereits einfließen und fruktifiziert wurden. Das Resultat erreichte mit den Zinsen bereits die Summe von 40.000 Kronen, was unter den gegebenen Verhältnissen wahrlich überraschend ist.

Zu obiger Summe trug das Municipium 2000 Kronen bei, die einzelnen Gemeinden

25.600 Kronen und die Sammlung in den Gemeinden betrug 12.281 Kronen.

In Nachstehendem veröffentlichen wir den detaillierten Ausweis:

	Spende	Sammlung
	der Gemeinde	
Bálintz	100.—	4.46
Bégakörtés	25.—	128.60
Fagyimag	30.—	—.—
Vásáros	30.—	—.—
Barakfalva	100.—	11.—
Bégalaposnok	50.—	16.50
Bégapata	50.—	4.—
Dobrosd	50.—	10.90
Radmanóc	50.—	12.10
Begamonostor	50.—	89.20
Lökösfalva	50.—	17.—
Begaszederjes	50.—	88.08
Begaszuszány	50.—	57.90
Zsuppány	50.—	64.58
Begakalodva	40.—	30.—
Betlenháza	60.—	110.—
Gátonya	60.—	60.—
Hosszuszabadi	35.—	25.—
Hosszuremete	50.—	14.—
Jerce	50.—	—.—
Reketyő	50.—	20.—
Bégahosszupatak	10.—	—.—
Klicsó	25.—	—.—
Lugosegres	10.—	—.—
Nörincse	30.—	—.—
Nagybodofalva	50.—	62.—
Szapáryfalva	100.—	251.78
Boksánbánya	50.—	—.—
Vaskő	20.—	—.—
Vassafalva	20.—	—.—
Dognácska	100.—	—.—
Bényes	100.—	—.—
Doklány	100.—	—.—
Nagyszurdok	50.—	—.—
Dezesd	50.—	—.—
Furluk	50.—	—.—
Királykegye	50.—	—.—
Krassófüzes	50.—	—.—
Erszeg	100.—	—.—
Izgár	100.—	—.—
Krassóvermes	100.—	—.—
Rarbos	100.—	—.—
Rafna	300.—	—.—
Várboksán	100.—	20.—
Zsidovin	100.—	—.—
Bánya	600.—	45.69
Gerbóc	200.—	13.16
Ogerlistye	400.—	16.—
Bozovics	600.—	1673.42
Dalbosfalva	150.—	103.92
Mocsáros	150.—	65.14
Nagylaposnok	200.—	50.47

(Fortsetzung folgt.)

Tagesneuigkeiten.

Wieder der Holzangel.

Eine Bitte an den Herrn Vizegespan.

Die zweite Hälfte des laufenden Monats brachte uns ganz unerwartet einen grimmigen, frostigen Nachwinter.

Rauhe Winde brausen heulend durch die Straßen und von der empfindlichen Kälte erstarrt alles zu Eis und Stein.

War schon der Winter auch in Friedenszeiten für die Armen eine Plage, so ist er jetzt — bei dem entsetzlichen Holzangel — geradezu ein unsägliches Elend!

Wir waren Donnerstag im Hofraume der Forstdirektion abermals Zeugen rührender Szenen und fühlen uns veranlaßt im Namen vieler, ungemein vieler armen Frauen, deren Männer seit Monaten an der Front kämpfen und die, weil sie seit Wochen immer leer abgewiesen werden und kein Holz erhalten, mit ihren armselig gekleideten Kindern in frostiger Stube zittern und frieren, an den Herrn Vizegespan eine ganz ergebene Bitte zu richten.

Wir wissen es aus unmittelbarer Überzeugung, daß unser verehrter Vizegespan für das Schicksal der armen Volksschichten stets ein warmfühlelndes Herz hatte, wir wissen, daß er auch diesmal eifrig bestrebt war, dem Brennholzangel zu steuern und daß ihn dafür durchaus kein Vorwurf treffen kann, wenn ihm das nicht gelang und dennoch hunderte arme Weiber allwöchentlich vergebens um Holz bitten und selbst für's teure Geld keines bekommen!

Bei der Forstdirektion herrscht die Devise: „Erst kommen die Beamten!“ Nun wohl! Wir wollen das Prioritätsrecht der Beamten beileibe nicht antasten. Wir anerkennen, daß es nur recht u. billig ist, daß das Ministerium in erster Reihe seine Angestellten, seine Beamten versorgt!

Aber ist es gerecht und billig; daß mancher Beamte allmonatlich 4—6 Meter Holz bekommt, während hunderte von Frauen barsch abgewiesen werden?! Frauen, deren Männer auf dem Schlachtfelde bluten!!

Muß man denn das dem Beamten zukommende und fürs ganze Jahr gebührende Holzdeputat schon im Dezember und Jänner ausfolgen?!

Wir könnten dem Herrn Vizegespan Adressen angeben, wo außer den in der Holzkammer aufgeschlichteten 6—8 Meter Holz noch im Hofraume 10—12 Meter aufgeschlichtet sind, während die armen Frauen vergebens um einen einzigen Meter bitten u. betteln! Muß man denn das Holz, was der Beamte erst im August bedarf, ihm schon jetzt ausfolgen und andere hundert Familien frieren lassen?

Wir wenden uns an unseren hochverehrten Vizegespan im Namen dieser frierenden, armen, bedauernswerten Familien mit der Bitte, in dieser Hinsicht eine Wendung zur Besserung herbeizuführen!

**Bei Epidemien
und allen
Infektionskrankheiten**
bewährtes Vorbeugungsmittel.
Mattoni's
Giesshübler
Sauerbrunn

Feberavancement der Offiziere.

Se. Majestät geruhete zu ernennen: Zum Major den Hauptmann Vladimir Megisca des Instr.-Reg. 43; zu Oberleutnant der Res. die Leutnants i. R. Johann Bojlicza IRR 21, und Jakob Weinberger Dr. jur. IRR 21.

Auszeichnungen.

Der König hat verliehen: das Militärverdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegsdecoration dem Hauptmann Franz Schiller des IR 43, dem vor dem Feinde gefallenen Leutnant i. d. R. Dr. Alfred Fischl des FeldIR 21, dem vor dem Feinde gefallenen Assistenzarzt i. d. R. Dr. Romulus Popovicu des IR 43; das Signum laudis am weiß-roten Bande, dem Oberleutnant i. d. R. Dr. Eugen v. Gal des FeldIR 21, dem Leutnant i. d. R. Paul Steindler des IR 43.

Besitzwechsel.

Die in der Promenadegasse neben dem Theater befindliche Parvysche Villa übergang um den Kaufschilling von 45.000 in den Besitz des städtischen Arztes Dr. Madar Vincze.

Grüße aus der Ferne.

Es vergeht kaum eine Woche, daß uns Freunde unseres Blattes aus der Ferne keine GrüÙe zusenden würden. Im Laufe der Woche erhielten wir Nachricht vom Jahntechniker Reinhold Duicel aus Schweidnitz; eine humoristische Karte mit gelungener Karikaturenzeichnung von der italienischen Front von Rudolf Gambalko und aus Tiesin eine Kollektivkarte der dortigen Lugoser mit den Unterschriften Dr. Kirschner, Kadett Bruder, Georg Raikovits, Hugo Aldler, Stefan und Anton Blanning, Mathias Csontos und Johann Schäffer. Wir erwidern die herzlichsten GrüÙe aus der Ferne mit der Versicherung, daß es uns stets freut, von alten Bekannten ein Lebenszeichen zu erhalten, denn es ist ein Beweis, daß sie auch in der Ferne unser mit Wohlwollen gedenken. Auf baldiges Wiedersehen!

Preiserhöhung von Kaffee.

Die Lugoser Kaufleute wandten sich an den Magistrat mit dem Ansuchen die Höchstpreise der Kaffeesorten, welche am 15. Dezember des v. Jahres festgesetzt wurden zu erhöhen, da diese Artikel im Allgemeinen eine bedeutende Preissteigerung erfahren haben. Dem motivierten Ansuchen der Kaufleute folgte leistend sekte der Magistrat am 23. d. M. die Kaffeepreise folgendermaßen fest: Preisgrenze der billigsten Rohkaffeesorte per Kgr. 6'80 K detailliert 7'50 K der billigste gebrannte Kaffee per Kilo 8'50 K detailliert 9'10. Die Preisgrenze der besseren Kaffeesorten wurde folgendermaßen festgesetzt: Karakas per Kilogramm 7'32 K detailliert 8'06 K Maragogyne per Kilogramm 8'14 K detailliert 9 K.

Maximalisierung der Milchpreise.

Der Komitatsvizegespan hat infolge einer vom Ministerium des Inneren herabgelangten Ermächtigung den Höchstpreis der Milch für die Stadt Lugos mit 40, für die Gemeinden mit 36 Heller festgesetzt. Daviderhandelnde werden mit Geldstrafen bis zu 200 Kronen bestraft.

Der Augusta-Fond für rasche Hilfe.

der mit Einbeziehung der „Böhmiß“-Lebensversicherungs-gesellschaft eine Kriegsversicherungsabteilung gründete, versendet soeben seine auf diese Aktion bezüglichen Zirkulare in der Hauptstadt und nach der Provinz. Die Aktion, von deren nationaler und sozialer Bedeutung die interessierten Kreise schon durchdrungen sind und die in Osterreich einen sensationellen Erfolg erzielte, läßt auch bei uns die schönsten Resultate erhoffen. Das darauf bezügliche Inserat in unserem heutigen Blatte empfehlen wir der Aufmerksamkeit des Publikums.

Übergriffe beim Requirieren der Getreidevorräte.

Freitag vormittags erschien eine Deputation der Gemeinde Hodos beim Vizegespan und führte darüber Beschwerde, daß die mit der Requirierung der Getreidevorräte betrauten Organe sich Übergriffe erlaubten und bei den Landwirten auch solche Vorräte in Beschlag nehmen, die im Sinne des Gesetzes unantastbar sind. Der Vizegespan versprach in der Angelegenheit eine Untersuchung einzuleiten.

Kleine Holzdiebe.

Donnerstag vormittags trieben zwei Gendarmen drei kleine Knirpse vor sich her, von denen der älteste etwa 10-11 Jahre alt gewesen sein mochte. Jeder der Knirpse trug das corpus delicti des Vergehens, dessen sie sich schuldig machten - ein Scheit Brennholz - mühsam und unter der Bürde fast zusammenbrechend. Es war ein trauriger Anblick. Wir wissen ja ganz gut, daß das Eigentumsrecht auch während dieser schweren Zeit gewahrt werden muß, daß man auch während des Krieges die Kontinuität der Respektierung der Gesetze aufrechterhalten muß und daß Diebstahl geahndet werden muß. Doch die kleinen Knirpse haben ja kein Geld gestohlen, auch keine Uhr oder einen Goldring! Ein Scheit Holz bloß, um die kalte Stube ein wenig einzuhetzen, denn es ist kalt, grimmig kalt und die Kälte tut weh', wie der Hunger! Wir hoffen, daß die kleinen Holzdiebe keine gar zu strenge Strafe erhalten, sondern daß man die Namen ihrer Eltern eruiert und ihnen - wenn möglich - vom Stadthause einen Wagen Holz zusenden wird.

*** Olympia-Theater.**

Merken Sie sich:
27. Police 1111 (Großer Detektivschlager).
28-29. Salambo (Die Sensation der Sensation).

Erlaube mir das g. Publikum von Lugos und Umgebung höflichst zu verständigen, **dass ich am 1. Feber in Lugos, in der Széchenyigasse in den Lokalitäten des Apollo-Theaters eine**

Uhren- und Juvelen-niederlage, und Graveurwerkstätte

errichtet habe. - Dasselbst werden auch alle in die erwähnten Fächer schlagenden Reparaturen übernommen und auf das gewissenhafteste ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

ALEXANDER BRONFELD

Neuer Zügeverkehr.

Mit Bezug auf den in der vorigen Nummer unseres Blattes erschienenen Artikel in An gelegenheit der schlechten Bahnverbindung mit Facsad teilte uns der Stationschef Tamassy mit, daß vom 1. März angefangen der Personenzug Nr. 5504 von Lugos um 4'25 abgehen wird. Von Marosillye wird der Zug Nr. 5503 morgens um 7'20 abgehen und in Lugos um 10'41 eintreffen.

Wiss für Landwirte.

Der Bevollmächtigte des Belgrader Distriktskommandos kommt Montag den 28. d. M. nach Lugos, um für Zwecke der in Serbien zu inaugurierenden Viehzucht Zuchtstiere anzukaufen. Wir müssen es wohl erwägen, daß es zu unseren imminanten patriotischen Pflichten gehört, anzustreben, daß auf dem Boden des durch unsere Brüder eroberten Serbiens je eher eine Kultur und besonders das wirtschaftliche Leben erblühe. Die zur Zucht tauglichen Stiere sind am 28. d. M. auf den Viehplatz der Wochenmärkte aufzutreiben u. zw. nicht nur Prima Qualität, sondern alle zur Verfügung stehende kleinere, aber schon 14 Monate alte Stiere zweiter Qualität und auch schon ausgemusterte ältere Tiere. Die sich mit Stierzucht befassenden Okonomen werden auch auf diesem Wege erfucht, diesem Aufruf Folge zu leisten.

Anmeldung der Zuckervorräte.

Im Sinne der Verordnung des k. u. Ministeriums betreff des in Verkehr zu bringenden Zuckers, sind die Zuckervorräte den folgenden Verfügungen gemäß anzumelden:

Alle Personen und Firmen (kommerzielle Unternehmungen, Genossenschaften etc.), welche Zucker jeder Art zum Verbrache in ihren gewerblichen Betrieben, oder aber nicht zum Zwecke des eigenen Hausbedarfkonsumes auf Lager halten, dann aber auch diejenigen, welche Zucker für Andere verwahren und zwar den gesammten Konsumvorrat an Rohzucker und Raffinade jeder Art. Alle diejenigen, welche zwar dem § 2 nicht unterliegen, deren Zuckervorrat jedoch einen Meterzentner übersteigt. Die zur Anmeldung Verpflichteten können die Anmeldeungscheine beim städtischen Wirtschaftsamt (Facsetergasse Nr. 5) übernehmen.

Schulbefreiung von Lehrlingen.

Den Herren Kaufleuten und Gewerbetreibenden diene zur gef. Kenntnis, daß der Handelsminister im Vereine mit dem Unterrichtsminister gemeinsam die Direktoren der kaufmännischen und Gewerbelehrlingsschulen angewiesen hat, alle jene Lehrlinge, deren Chef oder Meister einrückte, oder wenn er auch nicht einrückte, aber nicht genügendes Personal hat, vom Besuche der Lehrlingsschule zu dispensieren. Diejenige Chefs und Meister, welche diese Begünstigung in Anspruch nehmen wollen, mögen sich mit ihrem Ansuchen persönlich an den Direktor der hiesigen Lehrlingsschulen Herr Madar Soss wenden, der im Gebäude der Bürgerschule in der Parvugasse täglich von 8-12 Uhr vormittags zu treffen ist.

* Für ältere und junge Damen ist es von Wichtigkeit, daß Földes' Margit-Crème, Seife und Poudre verjüngend und verschönernd wirken, nichts kann sie übertreffen.

Központi sörarsnokok.

Unter dieser Benennung ist die auf dem Szabellaplace im Hause des Herrn Ignaz Deutsch jun. befindliche Bierhalle seit Jahren bekannt. In früheren Jahren war dies ein beliebtes und sehr frequentiertes Lokal, später wechselte es oft den Restaurateur, war zeitweise auch ganz gesperrt, so daß das früher so beliebte Lokal in Vergessenheit geriet.

Seit einigen Monaten aber floriert das Geschäft wieder und das ist das Verdienst des jetzigen agilen Restaurateurs Josef Schönwiesner, welcher wieder bewiesen hat, daß „der Mann den Posten macht“ und das Geschäft wieder in Schwung brachte. Schönwiesner verlegt sich besonders auf Verköstigung von Militärpersonen begnügt sich mit einem minimalen Nutzen und bietet für 1-20 K sehr ein vorzügliches, schmackhaftes, aus Suppe, Gemüse und Auflage oder Rindfleisch mit Garnierung und Sauce bestehendes Mittagmahl.

Da er auch frisches, gutes Bier und ausgezeichneten Wein auf Lager führt, erfreut sich „Központi sörarsnokok“ wieder regerer Frequenz.

Telephon 118-44.

**Kriegsversicherungs-
Abteilung**

des

„Auguste-Fonds für rasche Hilfe“
Budap., V. Vilmos császár-ut 72**schliesst****Kriegsversicherungen****für den Todesfall von
auf dem Schlachtfelde
befindlichen oder da-
hinziehenden Soldaten**zu mässigen Versicherungsprä-
mien. Die Polizze sichert den**Witwen u. Waisen**

des in den Krieg Gezogenen

1000 Kronen für **45** Kronen,wenn der Betreffende Landstür-
mer ist, und für 70 Kronen, wenn
er aktiv oder Reservist ist. Die
Versicherung kann bis zur Höhe
von 40.000 Kronen lauten, erfor-
dert kein persönliches Anmelden,
da die Versicherung auch im
Wege eines Betrauten geschlos-
sen werden kann. Ärztliche Unter-
suchung findet nicht statt. Nach-
zahlungen werden nicht gefor-
dert. Die Versicherung ist für die
Dauer eines Jahres gültig und tritt
nach Entrichtung der Versiche-
rungsprämie sofort in Kraft. Die
Summe der bisher abgeschlos-
senen Versicherungen beträgt
150 Millionen Kronen. Mit Aufklä-
rungen dient bereitwilligst die**Kriegsversicherungs-Abteilung des
„Auguste-Fonds für rasche Hilfe“.**

Telephon 118-44.

Die Pesti Magyar Kereskedelmi Bank újabb fél millió koronás hadladmánya. A Pesti Magyar Kereskedelmi Bank, mely a világháború eddigi tartama alatt háborús kiadások címén máris 2 millió koronát meghaladó összeget folyosított és számolt el mérlegeiben, tegnap tartott igazgatósági ülésben elhatározta, hogy a legközelebb megtartandó közgyűlésnek javaslatot tesz mely szerint a tüdőbeteg katonák számára a rokkant ügyi országos hivatal által Magyarországon felállítandó szanatoriumok létesítése céljaira gróf Tisza István miniszterelnök kezeihez 500.000 korona adományt folyosít.


Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

**Vom russischen Kriegs-
schauplatz.**Auf dem russischen Kriegsschauplatz
finden stellenweise Artilleriegefechte statt.**Vom italienischen Kriegs-
schauplatz.**Auf dem italienischen Kriegsschauplatz
kam kein nennenswertes Ereignis vor.**Der Balkankrieg.**Unsere Truppen haben gestern in Alba-
nien östlich und südöstlich von Durazzo die
am vorigen Tage geschlagenen Italiener
während energischer Verfolgung auf die west-
lich von den Duis Seen befindliche Land-
zunge zurückgetrieben. Die Hafenbefestigungs-
werke von Durazzo stehen unter dem Feuer
unserer Kanonen. Wir stören mit Verfolg
die Einschiffung der Mannschaft und der
Waffen. Das Erscheinen einzelner italieni-
scher Kriegsschiffe hat auf die Entwicklung
der Ereignisse keinen Einfluß.In diesen Kämpfen haben wir bisher
11 italienische Offiziere und mehr als 700
Mann gefangen, ferner 5 Geschütze und 1
Maschinengewehr erbeutet.**Vom französischen Kriegs-
schauplatz.**Am rechten Ufer der Maas nützen die
Deutschen die schon erfochtenen Vorteile aus.
Neben der Maas haben sie bei Champen-
ville die besetzten Ortschaften Cotelette,
Marmont Beaumont, Chambrette und Arnes
erobert. Die Zahl der Gefangenen stieg von
7000 auf 10.000.Die Kriegsbeute konnte noch nicht über-
blickt werden.**Intelligentes Mädchen**das vollkommen ungarisch, deutsch
und rumänisch spricht, mit schöner
Handschrift, wirdals Verkäuferin akzeptiert
S. WOLF & SOHN, Lugos
Herrenmode- u. Schuhwaren-Geschäft**Hölzer**k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant
Temesvár-Belváros
Ferenc József-ut 1
(Löffler-Palais).**Größte
Auswahl**

in

original Modelle
Costüme, Mäntel
Kleider, Blousen
Schlafröcke,
Wäsche, Mieder,
Fellgarnituren,
Pelzmäntel,
Strümpfe etc.Stets am Lager
vorrätig! 

Geldsendungen an Kriegsgefangene

in Rußland und Italien be-
forgt rasch und vorteilhaft die

„Krassóer Sparkassa“ in Lugos.

* Maximierte Schweinefleischpreise.

Bis zum 15. März gelten die nachstehenden behördlich festgesetzten Preise für Schweinefett und Schweinefleisch. 1 Kilo Karbonade 4 K 50 S, 1 Kilo Schlägel 4 K 40 S, 1 Kilo Garbe 4 K 40 S, 1 Kilo Rückenteil 4 K 40 S, gefalzener Speck 6 K, geräucherter Speck 6 K 20 S, paprizierter Speck 6 K 20 S, gekochter Speck 7 K, Delikatessenspeck 7 K 30 S, Schmalz 6 K 30 S, Schmer 5 K 98 S, frischer, roher Speck 5 K 64 S, Leberwurst pro Kilo 4 K 50 S, Blutwurst 4 K 50 S, frischer Kolbas 6 K 20 S, geräucherter Kolbas 6 K 80 S, Preßwurst 4 K 50 S, geräucherte Zunge 6 K 50 S, geräucherter Schinke 5 K 50 S, 1 Paar Würstl 32 S.

Die Leonberger Hunde.

Eine Verordnung des Ministeriums bestimmt, daß in Zukunft Leonberger Hunde oder überhaupt größere Hunde nicht mehr exportiert werden dürfen.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
1582—916. kig. szám.

Lótulajdonosok figyelmébe.

A cs. és kir. hadügyminister a most megtartott loavatás alkalmából a következő rendeletet adta ki: kétséget nem szenved, hogy a központok részéről elrendelt, az 1916 évre eszközleendő lószorozásra vonatkozó bejelentések és összeírások alkalmával a lótulajdonosok, ipari vállalatok és üzemek stb. ismét sok kérelmet fognak előterjeszteni lovaiknak a sorozóbizottság elé való vezetés alóli felmentése, továbbá a nyilvántartási lappal ellátott lovaknak a behívás alóli felmentése érdekében, melyeknek elintézése, tekintettel az igavonó állatok általános nagy hiányára, kétségtelenül igen sürgős. A hadügyministerium az ipari vállalatok és üzemek zavartalan folytatásának és a szántóföldek idejekorán való megművelése, valamint a termés behordása nagy fontosságának tudatában van, és egyik legfontosabb feladatának tartja, hogy a nyilvántartási lappal ellátott lovak behívásánál a legmesszebbmenő méltányosság gyakoroltassék. A felmentés iránti kérvények megokolása a következőképpen osztályozható:

1. A lovaknak a sorozóbizottság elé való vezetés alóli felmentés iránti kérvénye.
2. Mezőgazdának kérvényei a lovaknak a földnek megművelése és termés behordása céljából felmentése iránt.
3. Ipari vállalatok és üzemek kérvényei, melyek a) a hadvezetőség számára dolgoznak és a hadiszolgáltatási törvény rendelkezései alá tartoznak, b) melyek a

Dankagung.

Ich fühle mich veranlaßt für die mir anlässlich des Hinscheidens meines unvergeßlichen Vaters

August Csakanji

bewiesene Teilnahme, sowie für das Erscheinen bei der Leichenfeier sowohl dem g. Magistrat als Beamtenkorps der Stadt Lugos, wie auch dem Baron Hirsch-Verein, allen Freunden und Bekannten, wie nicht minder den behandelnden Ärzten Dr. Madar Vincze u. Dr. Mano Merei für ihre aufopfernde Pflege auch auf diesem Wege meinen innigsten Dank auszusprechen.

Witwe August Csakanji.

HAUSVERKAUF

Das Haus in der Párvygasse Nr. 13/498 ist unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Reflektanten wollen sich an Dr. Peter Stojna, Kirchengasse Nr. 24, um nähere Informationen wenden.

hadvezetőség számára dolgoznak, de nem tartoznak a hadiszolgáltatási törvény rendelkezései alá, c) melyek a hadvezetőség részére nem dolgoznak.

4. A városok kérvényei, élelmezéssel való ellátásuk céljából és

5. Szállítási vállalatok által beadott kérvények. Ezen kérvények feletti döntés illetékessége tekintetében a hadügyministerium a katonai parancsnokság részére zsinormértékül a következőket tüzte ki: Minden kérvény a katonai parancsnoksághoz intézendő.

1. számhoz. A kérvények, ha az 1912 évi XIX. tc. 1. §. alapján törvényes igény nem áll fenn, kivétel nélkül elutasítandók. Ha a kérvényből kitűnnék, hogy a loállítás törvényesen alapuló jogos igény áll fenn, a kérvények további hivatalos elintézés céljából közvetlenül az illetékes politikai hatósághoz teendők át.

Wegen Einrückung

ist das Lugoser Karl's Dampf- und Wannenbad, so auch die Karl's Herren- und Damenschwimmshule mit grundbücherlichem Wasserrechte aus freier Hand zu verkaufen.

Auch einzeln zu haben.

Näheres beim Eigentümer KARL F. MARTON

Lugos r. t. város polgármesterétől.
1408—1916. kig. sz.

Másolat :

A földmivelésügyi m. kir. miniszter 8234—916 számú körrendeleti viz partján vagy vízjárművön halászati eszközzel való közlekedésnek, vagy a viz partján, avagy a vizen lévő bármiféle viziművön ily eszköz tartásának korlátozásáról. Az 1879 évi XL. t. c. 1. §. alapján a következőket rendelem.

1. §. Annak, aki az illető vizen halászatra nem jogosult, tilos fogásra kész állapotban lévő halászati eszközzel a vizpartján, vagy a vizen bármiféle vízijárművön (hajó, tutaj, csónak) közlekedni, vagy ilyen eszközt a viz partján vagy a vizen lévő bármiféle viziművön (malom, uszoda stb.) tartani. Aki e tilalmat megszegi, kihágást követ el és huszonöt koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő.

2. §. 1. Az 1. §-ban megállapított kihágás miatt az eljárás a közigazgatási hatóság, mint rendőri büntető bíróság, harmadfokon a földmivelésügyi m. kir. miniszter hatáskörébe tartozik.

3. §. Az 1888 évi XIX. t. c. 14. §-a alá eső nyílt vízre vonatkozólag elkövetett ily kihágás hivatalból üldözendő ugyanezen törvény 13. §-a alá eső zárt vízre vonatkozólag elkövetett ily kihágás miatt pedig az eljárás csak a halászatra jogosult magán indítványára indítható meg. Budapest 1916. január 22. Ghillány s. k. m. kir. földmivelésügyi miniszter.

Lugoson, 1916. február 18.

Dr. Baltescu, polgármester.

2. számhoz. Végleges felmentés ki van zárva. Csak a behívás elhalasztása engedélyezhető. Ilyen kérvények felett a katonai parancsnokság saját hatáskörében dönt.

3. számhoz. Ezen kérvények a katonai parancsnokság által döntés végett a cs. és kir. hadügyministerhez terjesztendők fel. E fajta kérvények indokainak helytállása minden kétséget kizáró módon igazolandó, az a) és b) alattiakhoz a katonai vezetés igazolványa csatolandó és felülvizsgálható, mennyi igavonó állat (10 ökör, bivaly) van egyáltalában a vállalat birtokában.

4. és 5. pont szerinti kérvények felett a katonai parancsnokság dönt.

Felhívom tehát az érdekelteket, hogy kívánságaikkal haladéktalanul forduljanak a város főjegyzőjéhez.

Dr. Willer, h.-polgármester.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**
 Die gelesenen Journale liegen auf.
 Für erstklassige Getränke und
 aufmerksame Bedienung bürgt
SALOMON ZSIGMOND
 Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.

P. T.

Beehre mich dem p. t. Publikum bekannt zu geben, dass ich mit Bewilligung des kön. ung. Handelsministeriums eine

Pfandleih-Anstalt

Deutsch-Lugos, Bonnáz-Gasse Nr. 1.

eröffnet habe.

Belehne im höchsten Werte als Faustpfand bei gesetzlichen Bedingungen Gold- u. Silbergegenstände, Juwelen, Uhren, Wertpapiere etc.

Die hinterlegten Gegenstände werden mit grösster Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit gehandhabt werden.

Hochachtungsvoll

BLUM O.

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken, Wimperln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1:60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2:40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Wafchpulver »ZEIDIJJE« (K 1:50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Uj és használt

gabona
juta
pamut

Zsák ponyva

minden mennyiségben kapható

HAVAS DEZSÖNEL, LUGOS
Telefon 300.

Sürgöny: HAVAS, LUGOS.

Zsák- és ponyva-
kölcsonzés.

Dupla Maláta

Korvinsör

erősít és üdit

KORVINBIER

kräftigt und erfrischt

Temesvári-Polgári Sörfözde R.-T. Temesvár

Lugoson Kapható:

RAIKOVITS GYÖRGY

„K O R S O“ kávéház

NEUMANN TESTVÉREK.

Ab 1. Feber

cirka 10%

die vorläufige Preiserhöhung infolge grosser Teuerung aller Fettstoffe, Emballagen, Glas etc. Die neuen Detailpreise sind für Österreich und Ungarn in allen Apotheken u. Drogerien die Folgenden:

Lysoform in Originalflaschen (grünes Glas):
a 100 Gramm à 250 Gramm à 500 Gramm à 1000 Gramm
Kronen 1.— Kronen 2.— Kronen 3.50 Kronen 5.50

Lysoform-Seife

in eleganten Kartons pro Stück 1.60

Pfefferminz-Lysoform-

Mundwasser pro Flasche 1.60

Kaufen Sie Lysoform-Produkte nur in Original-Aufmachung, mit bekannter Schutzmarke.

Dr. Keleti & Murányi, chem. Fabrik
Lysoform-Werke in Ujpest.

Einladung.

Die p. t. Aktionäre der

Kommerzialbank A.-G. in Lugos

werden hiemit zu der am 8 März 1916. 10 Uhr Vormittag, im Lesesaale des Ungarischen Casinos stattfindenden

V. ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Bei der Generalversammlung hat jeder Aktionär nach jeder Aktie eine Stimme, wenn diese wenigstens 30 Tage vor der Generalversammlung auf seinen Namen übertragen wurde. Die Aktie, auf Grund welcher das Stimmrecht ausgeübt werden kann, ist spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung, samt den noch nicht fällig gewordenen Kupons, bei der Kassa der Anstalt, oder in Temesvar bei der Südung. Kommerzial- und Landwirtschaftlichen Bank, oder in Budapest bei der Pester Ungarischen Kommerzialbank zu hinterlegen. Der am persönlichen Erscheinen verhinderte Aktionär kann sich nur durch einen stimmberechtigten Aktionär vertreten lassen, der seine Eigenschaft als Bevollmächtigter mittelst einer schriftlichen Vollmacht, deren Form die Direktion bestimmt, zu legitimieren hat. Minderjährige oder unter Vormundschaft stehende Personen, Körperschaften, Gesellschaften oder öffentliche Anstalten üben durch ihre Geschetliche Vertreter ihr Stimmrecht aus, wengleich dieselben keine Aktionäre sind.

Tagesordnung:

1. Designierung von zwei Aktionären behufs Autentikation des Protokolles.
 2. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates über das Geschäftsergebnis des Jahres 1915.
 3. Beschlussfassung über die Bilanz und über das Reinertragnis, wie auch wegen Erteilung des Absolutariums.
 4. Änderung des §. 27. der Statuten.
 5. Wahl von Direktionsmitgliedern laut §. 21. der Statuten.
 6. Wahl der Aufsichtsräte laut §. 27. der Statuten.
 7. Festsetzung des Honorars des Aufsichtsrates für das Jahr 1916.
- Lugos 23. Feber 1916.

Aktiva			Bilanz-Konto.		Passiva	
Kassa-Vorrat, fremde Valuten und Kupons	104.794	78	Aktien-Kapital	500.000	—	
Wertpapiere im Portefeuille	127.727	—	Reservefond	30.000	—	
Wechsel-Portefeuille	1.269.294	63	Einlagen	2.093.958	06	
Hypotekar-Darlehen	230.132	41	Pester Ungarische Kommerzialbank, Guthaben im Konto-Korent	2.558.126	30	
Debitoren:			Südungarische Kommerzial und Landwirtschaftlichen Bank, Guthaben im Konto-Korent	31.785	87	
Vorschüsse auf Kriegsanleihe, cot. Effekten und Waren	K 2.852.969.—		Umbebobene Dividende	60	—	
Div. Hypotheken und diverse Deckungen	452.939.58	3.305.908	58	Gewinn:		
Immobilien:			Gewinn-Vortrag aus 1914	K 3.082.45		
Institutshaus	K 45000.—	119.613	12	Reingewinn im Jahre 1915	1.969.80	
Diverse	74613.12					
Einrichtung	12.000	—				
Transitorische Posten	49.511	96				
		5.218.982	48		5.218.982	
					48	

Soll			Verlust- und Gewinn-Konto		Haben	
Gehalte	28.939	27	Gewinn-Vortrag aus 1914	3.082	45	
Geschäftsspesen-Konto	10.133	30	Zinsen:			
Steuer-Konto	9.846	40	Diverse Zinsen	K 63.840.34		
Abschreibungen:			nach steuerfr. Wertpapieren	2.863.20	66.208	
von der Einrichtung	K 2.040.—		Immobilien-Ertragnis	3.136	62	
von div. Forderungen	39.004.28	41.044	28	Provisionen-Konto	22.592	
Ertragnis des Jahres 1915		5.052	25			
		95.015	50		95.015	
					50	

Johann Szidon m. p.
Direktor.

Lugos, am 31. Dezember 1915.

Alexander Wagner m. p.
Oberbuchhalter

Die Direktion.

Dr. Zoltán v. Medve m. p. Präses. Boros m. p. Kovács m. p. Schwarz m. p. Schweiger m. p.
Séra m. p. Dr. Talajdy m. p. Tanos m. p.

Der Aufsichtsrat:

Johann Milutinovics m. p. Präses. Julius Scholtz m. p. Wilhelm Strasser m. p. Dr. Sigmund Szörényi m. p.